



# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde

Hönow

**Februar bis April 2025**

## Was'n hier los?

6.3. 19 Uhr s. 6  
Kowalczuk liest aus  
„Freiheitsschock“

9.3. 15 Uhr s. 7  
Weltgebetstagsfeier mit  
den Christenlehrekindern  
und anschl. Essen

5.4. 9-12 Uhr s. 2  
Großer Kirch- und  
Gemeindehausputz

18.4. 9 Uhr  
Karfreitags-Gottesdienst  
mit Kirchenchor

20.4. 8:45 Uhr  
Osterfeuer + Oster-  
gottesdienst

12.2. / 12.3. /  
16.4. 19 Uhr  
Gesprächskreise  
Seite 2

15.5.  
Tagesausflug  
nach Beeskow  
und Neuzelle

Jahres-  
losung  
2025

1. Thessalonicher 5,21



Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

# FESTE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

°K = Kirche, °GH = Gemeindehaus - und nicht in den Ferien

## Montag:

16:00-17:00 Uhr **Christenlehre** [Fr. Karpova] °GH

## Dienstag:

17:00-18:00 Uhr **Sprechstunde Pfr. Grützmann** °GH

## Mittwoch:

7.+ 8. Klasse

17:00-18:00 Uhr **Konfirmanden** [Pfr. Grützmann] °GH

## Donnerstag:

19:00-21:00 Uhr **Kirchenchor** [Hr. Berndt] °GH

## Erster Samstag im Monat: ~ **1.2., 1.3., April bitte erfragen**

9:00-11:00 Uhr **Frauenfrühstück** [Fr. Birkhahn] °GH

## Dritter Samstag im Monat: ~ **15.2., 15.3., 19.4.**

10:00 Uhr **Trauercafé** [Fr. Diefenbacher] °GH

## Letzter Samstag im Monat: ~ **22.2., 22.3., 25.4.**

10:00-11:00 Uhr **Gottesdienst im Pflegewohnstift Hönow,**  
Brandenburgische Str. 166



## ... UND WEITERE TERMINE

Gesprächskreise „Gott und die Welt“, je 19 Uhr Gemeindehaus

~ **12.2.** Prüft alles und behaltet das Gute, Jahreslosung 2025

~ **12.3.** Passion

~ **16.4.** Abendmahl

## Großer Frühjahrsputz

~ **5.4.** Kirch- und Gemeindehausputz 9:00-12:00 Uhr

Ob Schaukasten, Fenster, Sitzbänke, Kirchhof, Küche mit Schränken, Treppen, Wege. Es gibt mehr als genug zu tun. Aber mit vielen Händen geht es leicht von der Hand! Wir freuen uns auf viele Mithelfer. Am besten, Sie bringen sich ihr eigenes Putzzeug mit.

Liebe Leserinnen und Leser,

**Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1.Thess 5,21).**

„Prüft alles“, damit beginnt es. Prüfen, das ist ein Wort, das bei vielen unangenehme Erinnerungen weckt. Prüfungen in der Schule, in der Ausbildung, im Beruf, das sind anstrengende und angstbesetzte Momente. Prüfen, was meint das eigentlich? Beurteilen, bewerten? Genau hinsehen? Austesten, ob mir etwas gefällt? Ein prüfender Blick über die gedeckte Kaffeetafel oder auf den Ölstand des Autos registriert aufmerksam: Ist alles so, wie es sein soll? Prüfen hat auf jeden Fall etwas mit Hinsehen zu tun. „Prüft alles“, das heißt: Schaut alles genau an.

„Prüft **alles**“. „Alles“, heißt das: Immer, ständig, andauernd prüfen? Oder nur zu besonderen Gelegenheiten? Die Menschen, die alles immer prüfen und dann kritisch bewerten, die sind ziemlich anstrengend. Gott will uns aber nicht als Dauernörgler. Ganz im Gegenteil: „Prüft alles“, da steckt etwas anderes drin. Es gibt ja Menschen, für die ist das Glas immer halb leer, die haben immer etwas zu meckern oder zu jammern.

„Prüft alles“ heißt: Schau auch auf das, was im Glas drin ist, nicht nur auf das, was fehlt. Schau auf das, was dir geschenkt ist, was gut geht, was schön ist. Sieh alles, nicht nur das Schlechte, Fehlerhafte, Unfertige.

„Prüft alles“, das ist also eine ziemliche Jahresaufgabe! Und sie geht noch weiter: „Und behaltet das Gute.“

## Monatsspruch Februar

*Du tust mir kund den  
Weg zum Leben.*

*Psalm 16,11*

## Monatsspruch März

*Wenn bei dir ein  
Fremder in eurem  
Land lebt, sollt ihr ihn  
nicht unterdrücken.*

*Lukas 6, 27-28*

## Monatsspruch April

*Brannte nicht unser  
Herz in uns, da er mit  
uns redete?*

*Lukas 6, 27-28*

Das ist die zweite große Herausforderung. Denn was ist eigentlich „das Gute“? Wir leben in einer Zeit, in der immer heftiger und immer unerbittlicher über das „Gute“ gestritten wird. Ist das Gute nur noch eine Geschmacksfrage? Was mir gefällt, das nehme ich, wie beim Einkaufen?

Oder gibt es noch klare Normen und Orientierungen? Für uns Christen ist die Bibel ein Leitfaden für das Gute. Die Zehn Gebote zum Beispiel geben uns eine klare Orientierung, was gut ist oder zumindest: was auf keinen Fall gut ist. Positiv formuliert es Jesus: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Mk 12,29-31). Das ist das höchste Gebot, der zentrale Maßstab.

Das Gute, das ist auf jeden Fall nicht einfach das, was mir gerade in den Kram passt. Es ist das, was für ein gutes Leben miteinander taugt. Das kann unser Kompass durch das Jahr 2025 sein. Schließlich ermutigt uns die Jahreslosung zum Loslassen. Denn das Gute behalten, heißt umgekehrt: das andere loslassen. Wir können hinter uns lassen, was im letzten Jahr nicht gut war. Ja, wir alle haben Lasten zu tragen. Aber wir müssen diese Lasten nicht immer weiter mit uns herumschleppen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

*Ihr Pfarrer Frank Grützmann*

## **VORANKÜNDIGUNGEN: TAGESAUSFLÜGE 2025**

Für 2025 sind wieder zwei Tagesfahrten mit dem Busunternehmen Martin Kaule und Frau Carola Weiß als Reiseleiterin geplant. Hiermit möchten wir bereits die Termine der Ausflüge bekannt geben:

- 1. Tagesausflug nach Beeskow und Neuzelle am Donnerstag, den 15. Mai und**
- 2. Tagesausflug nach Ueckermünde am Dienstag, den 9. September.**

Die Teilnehmereiträge belaufen sich in diesem Jahr auf 70,- € / 80,- €. Bitte merken Sie sich die Termine bereits vor. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Gemeindebriefen, Aushängen oder unserer Internetseite.

Gottesdienste finden regelmäßig um 9 Uhr statt, sonst entsprechend deklariert.  
 Bis Ostern treffen wir uns im Gemeindehaus, sofern nicht anders angegeben.

<b>Februar</b>	
<b>02.02.25</b> <i>Letzter So. n. Epiphaniae</i>	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Neudorf), Gemeindehaus
<b>09.02.25</b> <i>4. So. vor Passionszeit</i>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Grützmann)
<b>16.02.25</b> <i>Septuagesimae</i>	<b>Gottesdienst</b> (Lektor Hähnel)
<b>23.02.25</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>Gottesdienst mit KIRCHENCHOR</b> (Pfr. Grützmann), Kirche!
<b>März</b>	
<b>02.03.25</b> <i>Estomihi</i>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Grützmann)
<b>09.03.25</b> <i>Invocavit</i>	<b>15 Uhr! Familiengottesdienst zum Weltgebetstag</b> (Fr. Karpova / Pfr. Grützmann), Gemeindehaus
<b>16.03.25</b> <i>Reminiszere</i>	<b>Gottesdienst</b> (Lektor Hähnel)
<b>23.03.25</b> <i>Okuli</i>	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Grützmann)
<b>30.03.25</b> <i>Lätare</i>	<b>Gottesdienst</b> (Pfarrer Grützmann)
<b>April</b>	
<b>06.04.25</b> <i>Judika</i>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pfr. Grützmann)
<b>13.04.25</b> <i>Palmsonntag</i>	<b>Gottesdienst</b> (Lektor Hähnel)
<b>17.04.25</b> <i>Gründonnerstag</i>	<b>18 Uhr! Tischabendmahl</b> (Pfarrer Grützmann), Gemeindehaus
<b>18.04.25</b> <i>Karfreitag</i>	<b>15 Uhr! Abendmahlsgottesdienst mit dem KIRCHENCHOR</b> (Pfarrer Grützmann), Kirche
<b>20.04.25</b> <i>Ostersonntag</i>	<b>8:45 Uhr Osterfeuer vor der Kirche</b> <b>9:00 Uhr Ostergottesdienst</b> (Pfarrer Grützmann)
<b>21.04.25</b> <i>Ostermontag</i>	10:30 Uhr! Gemeinsamer Gottesdienst in Mahlsdorf-Mitte in der Alten Pfarrkirche
<b>27.04.25</b> <i>Quasimodogeniti</i>	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Grützmann)
<b>04.05.25</b>	Gottesdienst mit Pfr. Grützmann

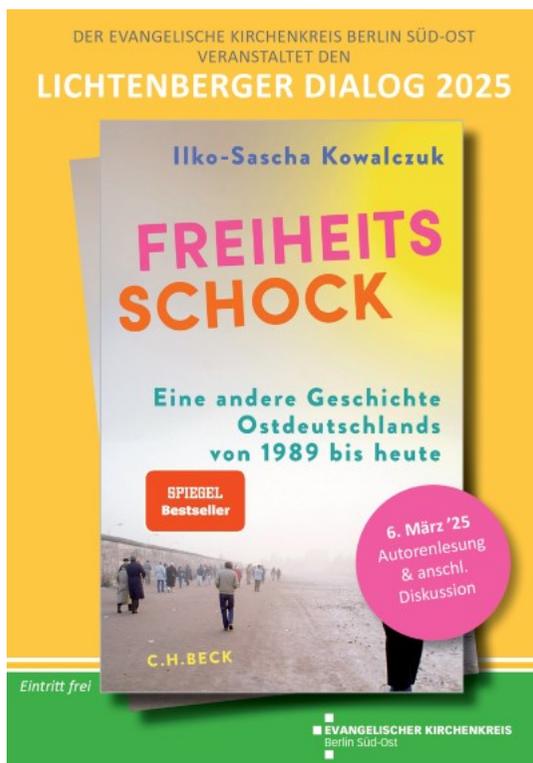
## 06.03.25 19 UHR LICHTENBERGER DIALOG—LESUNG „FREIHEITSSCHOCK“ IM HAUS DES KIRCHENKREISES

**Lesung mit Ilko-Sascha Kowalczuk:**

**„Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute**

Der Historiker und Publizist Ilko-Sascha Kowalczuk liest am Donnerstag, 6. März 2025, um 19 Uhr aus seinem Buch „Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute“. Kowalczuk will aufrütteln: zu mehr aktiver Eigenverantwortung, zu einer Abkehr von der eigenen Opferrolle und zu einem Blick auf die Geschichte, bei dem die DDR nicht immer schöner wird. Die Diktatur bleibt in diesem Buch eine Diktatur und die Einheit eine Freiheitserfolgsgeschichte: eine Intervention gegen die antifreiheitlichen Strömungen. Er geht der Fragestellung nach, warum die AfD gerade in Ostdeutschland so erfolgreich ist und warum die Demokratie gerade dort in Frage gestellt wird, wo die erste erfolgreiche Revolution auf deutschem Boden stattfand. Das anschließende Gespräch moderiert Superintendent Hans-Georg Furian.

**Die Veranstaltung findet im Großen Saal, Haus des Kirchenkreises, Schottstr. 6, 10365 Berlin statt. Der Eintritt ist frei.**



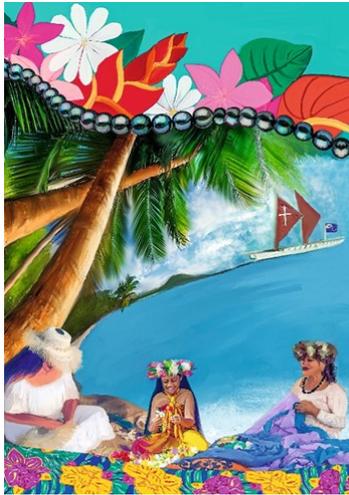
Der „Lichtenberger Dialog“ ist ein Veranstaltungsformat des Ev. Kirchenkreises Berlin Süd-Ost. Die Reihe startete 2018 erfolgreich zum Thema „Marx und die Folgen – was bleibt?“. Seitdem haben jedes Jahr Expertinnen und Experten zu einer aktuellen Frage mit dem Publikum im Haus des Kirchenkreises diskutiert.

## 09.03.25 15-17:30 UHR WELTGEBETTAGS-FEIER ÜBER DIE COOK-INSELN IM GEMEINDEHAUS

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und

der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen, wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und



die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag, den 9. März 2025 um 15 Uhr zu unserem Familien-gottesdienst zum Thema des Weltgebetstages mit anschließendem Imbiss mit landestypischen Gerichten.**

So gibt es jedes Jahr spannende neue Gerichte, wie letztes Jahr die wahnsinnig leckeren süß-scharfen Nüsse. Dieses Jahr ist das Chop Suey a la Cook Islands ein heißer Kandidat.

**Rezeptideen** findet ihr auf unserer Homepage [www.kirche-hoenow.de](http://www.kirche-hoenow.de) Bitte tragt euch in die **QR-Code**

**Mitbringeliste** ein oder sagt Bescheid, damit nicht alle Chop Suey machen und wir ein buntes Buffet haben werden.



## DAS INSTRUMENT DES JAHRES

In jedem Jahr gibt es einen Baum, einen Vogel, eine Pflanze und auch ein Instrument des Jahres. In diesem Jahr ist das Instrument die menschliche Stimme. Ich finde das ganz toll. Man kann sie überall nutzen - unter der Dusche, in der Küche, im Wald und besonders wichtig ist sie im Chor. Das Chorsingen kräftigt die Lungen, ist gut gegen Demenz und Traurigkeit und fördert die Gemeinschaft. So manche Freundschaft ist im Chor entstanden.

Also, was zögert ihr noch? Rafft euch auf! Jeden Donnerstag um 19 Uhr ist Probe im Gemeindehaus in der Dorfstraße 42 in Hönow.

*Evelyn Geutebrück*

*Chorblüte (von der Chorfeier)*

*Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt,  
ohne Tenor kein Chor, ohne Bass kein Spass.*

Und genauso ist es auch.

## BERICHT:

### WO MAN SINGT, DA LASS DICH RUHIG NIEDER!

Das sagen wir Sängerinnen und Sänger des Hönower Kirchenchores jeden Donnerstag, denn wir alle haben viel Freude am Singen. Einige von uns sind schon mehr als 20 Jahre dabei. Seit ca. zwei Jahren singen wir nun schon unter der Leitung von Tobias Berndt, der ja auch der Kantor unserer Kir-

chengemeinde mit einer halben Stelle ist. Die andere halbe Stelle hat er in Mahlsdorf. Ich stelle mir das gar nicht so einfach vor.

Ein Highlight für unseren Chor war im vergangenen Jahr die Aufführung des REQUIEMS von Gabriel Fauré in der Kreuzkirche Mahls-



**Komm zum  
Hönower Kirchenchor**

**Wir proben donnerstags  
von 19-21 Uhr**  
Gemeindehaus  
Dorfstr. 42, 15366 Hönow

Chorleiter Tobias Berndt  
tobias-berndt@gmx.de  
(0177) 80 33 317

Wir singen 4-stimmig



dorf. Wir haben es gemeinsam mit dem Mahlsdorfer Chor eingeübt. Dazu gehörte ein Chorwochenende in Wandlitz am See und einige gemeinsame Chorproben, zum Schluss sogar zweimal wöchentlich. Noch bei der Generalprobe mit Orchester und den zwei Solisten waren wir sehr unsicher, ob denn auch alles klappen würde.

Wie schön war es aber dann am 16. November. Als wir sahen, dass die Kirche voll besetzt war, spornte

uns das zu Höchstleistungen an. Es hat alles prima geklappt und wir bekamen von vielen Bekannten und Freunden viel Lob für das Konzert.

Unser großer Dank gilt Tobias Berndt, dem ganzen Orchester und den Solisten für das unbeschreibliche Erlebnis.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Highlights im Jahr 2025!

*Evelyn Geutebrück*

## BERICHT WEIHNACHTEN 2024

Der gemeinsame Adventsmarkt im Dorf mit den Landfrauen, der Jugendwerkstatt, den Schützen und der Kirchengemeinde auf dem Gelände unseres Gemeindeshauses hat viele Besucher angelockt. Es gab viele Leckereien, ob Grünkohl mit Knacker, herzhaft oder süße Waffeln, Griller und natürlich auch Punsch, heiße Schokolade und viele andere Leckereien. Es gab auch

einige Stände, wo man Kreatives und Selbstgebackenes für Weihnachten kaufen konnte. Die Landfrauen haben alles wunderbar organisiert.

Der Bastelstand der Kirchengemeinde wurde fast überrannt. Es wurden über 50 Adventsgestecke in nur 4 Stunden gebastelt und zum Schluss mussten wir zum Glück nur noch Erwachsene mit leeren Händen wegschicken. Weihnachtsstimmung kam dann beim gemeinsamen



Singen mit dem Höninger Kirchenchor auf. Auch die Besucher haben aus voller Kehle mitgesungen. In der Märchenstube konnten sich die Kinder beim Lauschen der Weihnachtsgeschichten wieder aufwärmen. Unsere drei Seniorinnen haben verschiedene Geschichten herausgesucht und im Angesicht von Maria und Josef vorgetragen, die aber kaum ein Kind kannte...

Vielleicht haben einige von Ihnen am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte, etwas moderner interpretiert, erleben können. Maria und Josef spielen dabei ja die Hauptrolle. Den Minion-Schmuck am Weihnachtsbaum hat der Pfarrer noch abwenden können. Doch dann ist die kleine Lisbeth in das damalige Bethlehem katapultiert worden. Die Krippenfiguren sind zum Leben erweckt worden und erzählen Lisbeth nun die wahre Geschichte von Weihnachten mit einer selbstbewussten Maria, die Josef die Windeln für ihre große Reise einpacken ließ oder dem eingebildeten Engel Gabriel, der mit seiner wohlklingenden Stimme und perfekt sitzendem Haar den Hirten das wichtigste



Ereignis der Weltgeschichte ankündigte. Dann gab es die heiligen drei Könige, die sich rührend um Lisbeth während ihrer privaten Geschichtsstunde kümmerten oder den herrschsüchtigen Herodes, der keinen neuen Heiland neben sich dulden wollte. So gab es bei zwei voll besuchten



Krippenspielvespernen kein Stamtischgequatsche, sondern Geschichte lebendig von erwachenden Krippenspielfiguren erzählt. Ganz großes Kino! Der Lohn war viel Applaus und auch der ein oder andere Taler, den wir nächstes Jahr gut für eine neue Kulisse verwenden

den können. Tausend Dank an die 13 Mitspieler\*innen für das tapfere Proben neben den Klausuren, Turnieren und allem Privaten. Es wurde ab den Herbstferien oft 3- bis 4 Stunden lang in der kalten Kirche an den schwierigen Texten und Aufstellungen getüffelt und geprobt. Ein ehrgeiziges Projekt, was nicht nur Freude den Besuchern beschert hat, sondern mit dem wir uns auch selbst beschenkt haben.



Olivia Kauert

## BERICHT SILVESTER GANZ UND GAR NICHT ALLEIN

Jede Idee braucht jemanden, der sie verwirklicht. In diesem Fall war das Dagmar aus dem Gemeindevorstand, die im Kirchenblatt die Alleinstehenden einlud, den Silvesterabend gemeinsam im Gemeindehaus zu verbringen.

10 Personen hatten sich daraufhin gemeldet. Alle sollten etwas mitbringen und Dagmar hat zusammen mit Christel liebevoll den Abend vorbereitet.

Am Silvesterabend saßen wir dann alle an einem toll geschmückten Tisch. Wir aßen unsere mitgebrachten Köstlichkeiten, stießen mit einem Glas Sekt an, spielten ein Würfelspiel, in das wir unsere

Wünsche für das neue Jahr packten, das großen Spaß machte.

Renate las mitgebrachte kurze Geschichten vor, bei denen sie sich das Lachen kaum verkneifen konnte.

Ach ja, schöne Musik von Max Raabe gab es auch noch. Hab ich noch etwas vergessen? Ja, wir waren uns alle einig, das es ein sehr gelungener Abend war, und froh

gestimmt gingen wir ins neue Jahr.

Vielen Dank dafür liebe Dagmar!

*Evelyn Geutebrück*




---

### *Nicht müde werden*

*(von Hilde Domin)*

*Nicht müde werden!*

*Sondern dem Wunder,  
wie einem Vogel ganz leise  
die Hand hinhalten.*



## GEMEINDEKIRCHGELD

Liebe Gemeindeglieder,

Im Namen des Gemeindekirchenrates möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren. Viele von Ihnen tun dies regelmäßig durch die Zahlung ihrer Kirchensteuer. Dies ist nicht selbstverständlich, wie die Zahl der Kirchaustritte zeigen.



Andere tun dies durch Zahlung des Gemeindekirchgeldes, welches unserer Gemeinde direkt zugute kommt. Wir erbitten das Gemeindekirchgeld vor allen Dingen von den Gemeindegliedern, die keine Kirchensteuer zahlen, wie manche Rentner, Studenten oder auch nicht Berufstätige. Über das Ge-

meindekirchgeld kann die Gemeinde frei verfügen. **In diesem Jahr soll es insbesondere für den Umbau unserer Heizungsanlagen in der Kirche**

**(Sitzbankheizung) und im Gemeindehaus verwendet werden, um unseren Co2-Fußabdruck zu verringern.**

Zahlen können Sie Ihr Gemeindekirchgeld dienstags in unserem Gemeindebüro oder auf unser unten angegebenes Konto. Bitte geben Sie im Verwendungszweck „KG Hönow, Gemeindekirchgeld“ an, damit es unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden kann.

*Es grüßt, Ihr Pfr. Frank Grützmann*

### **Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchgeld**

Spenden für die Hönowener Dorfkirche können beim Pfarrer abgegeben oder auf das Gemeindekonto eingezahlt werden. Gott segne Geber und Gaben.

Empfänger: **Kirchenkreis Berlin Süd-Ost**

**IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65** (Berliner Sparkasse)

Verwendungszweck:

- 1. KG Hönow 0110, 2. Zweck** (Spende oder Gemeindekirchgeld),
- 3. Name, Vorname** (falls nicht identisch mit Kontoinhaber)

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung zugesendet bekommen wollen, dann schreiben Sie bitte „Spendenbescheinigung“ in den Verwendungszweck.

**Wir gratulieren zum 90. Geburtstag und darüber:**



**Wir gratulieren zum 80. Geburtstag und darüber:**

*Diese Seite wird in der Internetversion aus  
Datenschutzgründen nicht dargestellt.*

**Gottes Segen zum Geburtstag**

*Der lebendige Gott unser Vater im Himmel segne dich.  
Er erfülle dein Herz mit Freude und nehme die Sorge von dir.  
Gott sei dir nahe auf allen deinen Wegen.  
Seine Liebe erfülle dein Leben mit Frieden und Glück.*

**Wir gratulieren zum 70. Geburtstag und darüber:**

Hönow (75), Viktor Treptau aus Hönow (71)

*Diese Seite wird in der Internetversion aus  
Datenschutzgründen nicht dargestellt.*

**Kirchlich bestattet wurde:**



*„Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,  
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.“*

---

---

## **NEUES AUS DEM GKR**

- Hofbeleuchtung am Gemeindehaus wurde installiert
- Sitzbankheizungen in den ersten 6 Bankreihen werden am 23.2.25 im Gottesdienst erstmalig in Betrieb genommen.
- Heizung im Toilettenhaus ist kaputt und ist zu reparieren
- Haushaltsplan 2025 wurde beschlossen und liegt 2 Wochen im Pfarrbüro aus.
- Die erste Serenade in 2025 findet am 25. Mai um 16:30 Uhr statt - mit Orgel Tobias Berndt und Gesang Greta Bänsch
- Orgelimprovisationen am 22.6.25

<b>Gemeindehaus (Alte Dorfschule)</b>	Dorfstraße 42 15366 Hönow	(03342) 30 72 00 Fax:~ 30 72 02 buero@dorfkirche-hoenow.de
<b>Gemeindebüro</b>	<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Di. 16 - 18 Uhr</b>
<b>Dorfkirche</b>	Dorfstraße 32, 15366 Hönow	
<b>Pfarrer Konfirmanden</b>	Frank Grützmann	(030) 77 908 145 pfarrer@dorfkirche-hoenow.de
<b>Kirchenchor/ Kirchenmusik</b>	Tobias Berndt	(0177) 80 77 317 tobias-berndt@gmx.de
<b>KiKi/Christenlehre</b>	Alla Karpova	(0155) 6060 77 36 alla.karpova@kirche-mahlsdorf.de
<b>GKR-Vorsitzender</b>	Stefan Ebmeyer	(03342) 30 57 07 gkr@dorfkirche-hoenow.de
<b>Beirats-Vorsitzende</b>	Elke Hoppe	(03342) 30 57 24
<b>Prädikant</b>	Bernd Stöhrer	(03342) 30 87 373
<b>Gemeindebrief Internet</b>	Olivia Kauert Michael Kauert	gemeindebrief@dorfkirche-hoenow.de web@dorfkirche-hoenow.de
<b>Internetadresse KG Hönow</b>	<b>www.kirche-hoenow.de</b>	
<b>Internetadresse Kirchenkreis</b>	www.ekbso.de Berlin Süd-Ost (ehem. Lichtenberg-Oberspree)	
<b>Kirchliche Telefonseelsorge</b>	Tag & Nacht kostenfrei	(0800) 111 02 22
<b>Friedhofs- verwaltung</b> (auf dem Waldkirch- hof Mahlsdorf)	Madelaine Renner Rahnsdorfer Str. 30 12623 Berlin	(030) 56 76 062 Fax:~ 565 838 83 Mo + Fr 10-12 Uhr Di + Do 14-15 Uhr Di + Do 8-12 Uhr (nur nach Termin- vereinbarung)